



Einreicher:

Stadtverordneter Krämer, Fraktion Sozial.DIE LINKE.Potsdam

Betreff:

Mehr Wasserspender im öffentlichen Raum

Erstellungsdatum: 30.05.2023

Freigabedatum:

Datum der Sitzung: 07.06.2023

Anlass des Auskunftersuchens gem. § 29 Abs. 1 BbgKVerf.:

Die Bundesregierung hat 2022 beschlossen, dass künftig Trinkwasser aus dem Leitungsnetz an möglichst vielen öffentlichen Orten frei verfügbar sein muss. Kommunen sollen künftig Trinkwasserbrunnen beispielsweise in Parks, Fußgängerzonen und in Einkaufspassagen aufstellen, sofern dies technisch machbar ist und dem lokalen Bedarf entspricht. Die neue Regelung zielt darauf ab, möglichst allen Bürgerinnen und Bürgern öffentlichen Zugang zu qualitativ hochwertigem Trinkwasser zu gewähren. Leicht verfügbares Trinkwasser ist darüber hinaus auch ein wichtiger Baustein kommunaler Hitzeaktionspläne. So können sich die Menschen besser vor den gesundheitlichen Auswirkungen von Hitze schützen.

Ich frage die Verwaltung:

Welche Maßnahmen hat oder wird die Landeshauptstadt Potsdam ergreifen, um die Initiative der Bundesregierung zu unterstützen?

gez. Sascha Krämer

Unterschrift